Schmetterlinge und Raupen untersucht

Romrod (pm). Es flatterte und krabbelte in dem Anhänger, den Dr. Martin Jatho, Leiter des AZN Kirtorf, und Mitarbeiterin Bettina Dören auf den Schulhof der Mittelpunktschule Antrifttal in Romrod mitgebracht hatten. Aufgeregt scharten sich die Schüler und Schülerinnen der Klassen 2a und 2b sofort darum. Da gab es für sie und ihre Lehrerinnen Anita Windgaß und Brigitte Schepp Schmetterlinge, Raupen und Puppen zu bewundern. Der Biologe und die Enthologin hatten sich ein vormittagfüllendes Programm überlegt, bei dem die Kinder spielerisch heimische Schmetterlingsarten kennenlernten. Im Anhänger konnten die Kinder die Falter vorsichtig auf den Finger nehmen und die orange-grün gestreifte Raupe des Schwalbenschwanzes bewundern, die ihre Feinde mit einem ganz besonderen Geruch abschreckt.

Die Körperteile des Schmetterlings wurden besprochen und jetzt weiß jeder Zweitklässler, dass die Fühler nicht fühlen, sondern riechen. Im Rollenspiel lernten die Kinder die Verwandlung vom Ei zur Raupe, über die Puppe, zum Schmetterling nachzuvollziehen. Bei einem lustigen Laufspiel musste dem Schmetterling die bevorzugte Nahrung der Raupe zugeordnet werden. Zum Schluss wurden die Schmetterlinge aus dem Anhänger freigelassen. Manches Kind konnte nicht fassen, wie schnell der Vormittag in der Schule vergangen war. (Foto: pm)

Alles über Schmetterlinge lernten die Kinder.